

2029

reformierte kirche
kanton luzern

Strategie mit Legislaturzielen

Der für die Legislatur 2025 bis 2029 gewählte
Synodalerat – v.l.n.r.: Ulf Becker, Manuela Jost
(Vizepräsidentin), Lilian Bachmann (Präsidentin),
Markus Pfisterer und Julia Schwöbel.
(Bild Emanuel Ammon)



Einleitung

«Die Reformierte Kirche im Kanton Luzern ist wegweisend in Lebens- und Sinnfragen. Und die Menschen wissen das.»

Mit dieser Vision richtet der Synodalrat der Reformierten Kirche Kanton Luzern (Landeskirche) seine Strategie für die nächsten acht bis zwölf Jahre aus. Visualisiert wird sie in einer Wolke am Himmel, die mit einem darunter stehenden Baum verbunden ist. Dieser steht dabei für unsere christlichen Werte und wurzelt tief in den landeskirchlichen Strategiebereichen:

Gemeinschaft – Seelsorge – Verkündigung – Beteiligung – Schutz – Zusammenarbeit – Erscheinungsbild – Organisation.

Die vorliegende Strategie ist eine Etappe auf dem Weg unserer Landeskirche, die selbstbewusst und kompetent die Zukunft anpackt. Einem Kreislauf gleich richtet sich das Wirken mit stetem Blick auf die Vision, den Auftrag, die Kernwerte und die Strategiebereiche aus.

In Zeiten des gesellschaftlichen Wandels bleibt Kirche verlässlich und ist gemeinsam mit anderen wegweisend in Lebens- und Sinnfragen. Halt, Orientierung und Hoffnung gebend, nimmt sie hierzu eine christliche Perspektive ein und verkündet die Frohe Botschaft, indem sie in einer verständlichen Art und Weise von Gott spricht. Mit einem zeitgemässen Erscheinungsbild und einer proaktiv gelebten Kultur wird die Reformierte Kirche wiedererkennbar wahrgenommen.

Mitten im Leben begleitet Kirche – vom Lebensanfang bis zum Lebensende – mit einer qualitativ hochstehenden Seelsorge in unterschiedlichen Situationen und an verschiedenen Orten. Ob an Wendepunkten im Leben, in Notlagen, während persönlicher Krisen oder in freudigen Momenten wird eine allen Menschen zugewandte Seelsorge geboten, die vertraulich begleitet.

So wie wir Menschen und alle Lebewesen unserer Schöpfung schützen, tragen wir gemeinsam Sorge und Verantwortung für die Umwelt.

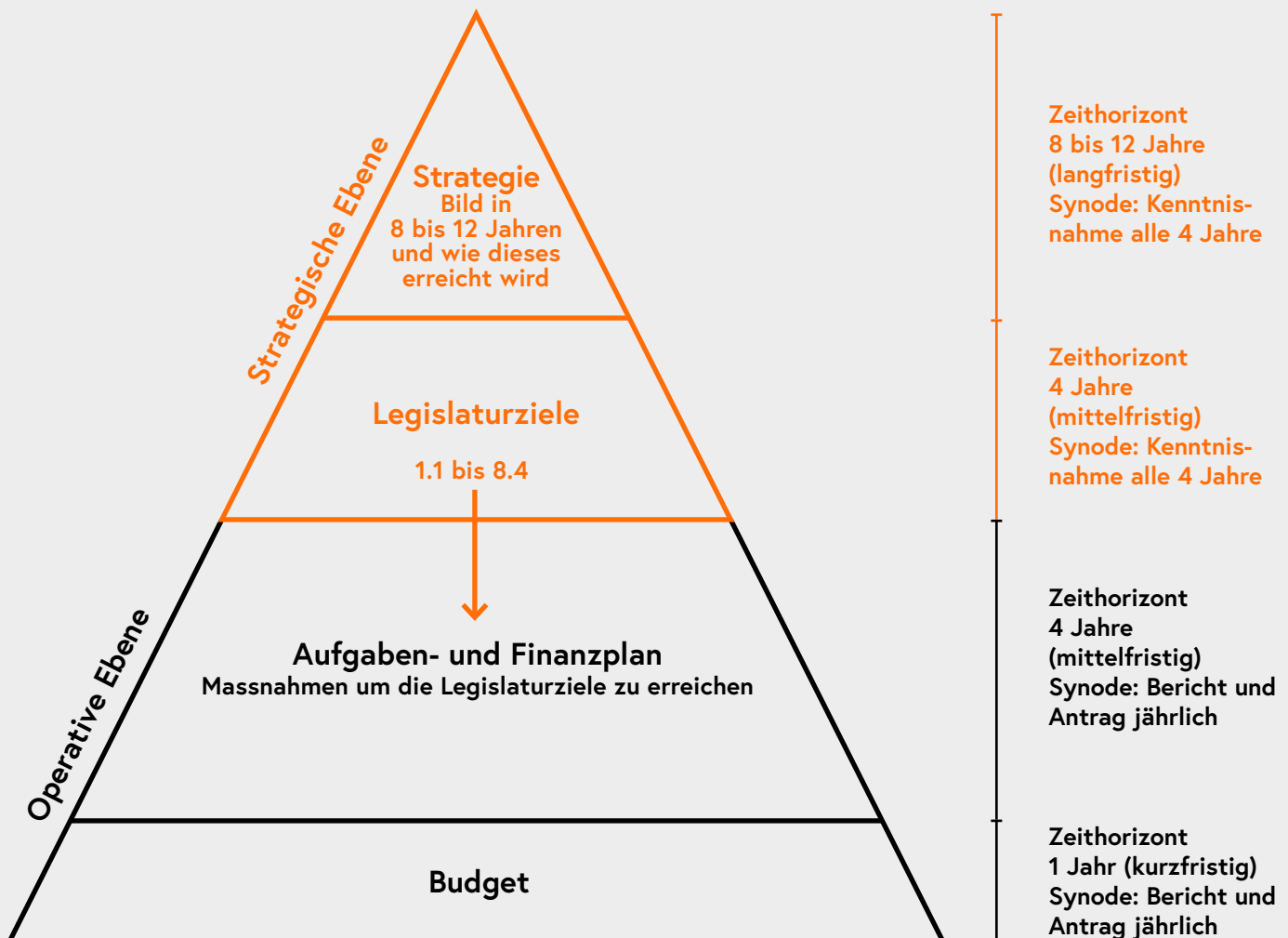
Als Ort der Gemeinschaft geht Kirche auf Mitglieder, Mitarbeitende, Behörden, Freiwillige, Gremien, Partnerorganisationen usw. zu und gibt ihnen in ihrer Einzigartigkeit und Vielfalt Raum für Beteiligung.

Damit verschafft sie der Vielstimmigkeit unserer Gesellschaft Gehör. In gemeinsamer Verantwortung und in partnerschaftlicher sowie professioneller Zusammenarbeit stehen wir vertrauens- und glaubwürdig ein für eine solidarische Gesellschaft. Als öffentlich-rechtliche Organisation erfüllen wir unseren Auftrag sorgfältig und verantwortungsbewusst.



Übersicht Planungsinstrumente

Die Strategie ist das langfristige Planungsinstrument des Synodalarats mit einem Zeithorizont von acht bis zwölf Jahren. Die Legislaturziele sind mittelfristig für einen Zyklus von vier Jahren vorgesehen. Für die neue Legislatur werden diese überprüft und wo nötig angepasst oder erweitert. Die jeweiligen Massnahmen und Projekte für die Erreichung der Ziele werden mittelfristig im Aufgaben- und Finanzplan (AFP) abgebildet. Das jährlich erstellte Budget dokumentiert dies und ist das kurzfristig abbildende Planungsinstrument, welches Bestandteil des AFP ist.



Vision

Die Reformierte Kirche im Kanton Luzern
ist wegweisend in Lebens- und Sinnfragen.
Und die Menschen wissen das.

Auftrag

Die Reformierte Kirche Kanton
Luzern wirkt und handelt
auf dem Fundament der Frohen
Botschaft von Jesus Christus.



Nächstenliebe



Solidarität



Toleranz

Kernwerte



Bewahrung
der Schöpfung



Gerechtigkeit



Frieden

Strategie

1. Gemeinschaft – auf Menschen zugehen
2. Seelsorge – vertraulich begleiten
3. Verkündigung – von Gott reden
4. Beteiligung – gesellschaftspolitisch relevant sein

5. Schutz – nachhaltig handeln
6. Zusammenarbeit – partnerschaftlich wirken
7. Erscheinungsbild – Auftritt stärken
8. Organisation – innovativ und professionell arbeiten

Konfirmandinnen und Konfirmanden
stehen gemeinsam für Frieden ein.
(Bild Emanuel Ammon)



1

Gemeinschaft – auf Menschen zugehen

Kirche ist ein Ort der Gemeinschaft. Sie verbindet Menschen mit verschiedenen Interessen sowie unterschiedlichen Hintergründen. Kirche ist da, wo Menschen sie brauchen. Sie gibt gestützt auf das Evangelium in den verschiedenen Lebensphasen Halt und Orientierung – in guten wie in schlechten Zeiten. Sie fördert Räume für Begegnung, Dialog und Spiritualität. Die Landeskirche lebt die christlichen Werte und geht proaktiv auf Menschen zu. Ihre Mitglieder tragen gemeinsam Verantwortung und setzen sich ökumenisch, interreligiös wie auch mit Konfessionslosen für eine solidarische Gemeinschaft ein. Dabei geht es um die Partizipation aller Generationen – auch rund um das berufliche Engagement, die Mitwirkung in einer Behörde oder als Freiwillige. Den jungen Mitgliedern kommt eine besondere Rolle zu, da sie die Kirche von morgen sind.

Ziele

- 1.1 Dialog mit Mitgliedern, ökumenisch, interreligiös und mit Konfessionslosen führen.
- 1.2 Mitglieder aller Generationen und insbesondere Junge zur Partizipation motivieren.
- 1.3 Mitglieder halten und neue gewinnen.
- 1.4 Interesse für kirchliche Berufe, Behörden- und Freiwilligenarbeit fördern.

Tamara Natascha Schneiter (links) im Gespräch mit
Pfarrerin Ursula Wälti, Spitalseelsorgerin im Schweizer
Paraplegiker-Zentrum Nottwil. (Bild Dominik Wunderli)



2

Seelsorge – vertraulich begleiten

Die Landeskirche ist eine den Menschen zugewandte Volkskirche. Dabei ist die Seelsorge eine ihrer Hauptaufgaben, die sich durch Vertraulichkeit, Bedingungslosigkeit, Unentgeltlichkeit und Professionalität auszeichnet. Mit Seelsorgenden ist die Landeskirche in unterschiedlichen Institutionen (wie Spital, Hochschule, Feuerwehr, Gefängnis, Hospiz, Psychiatrie) sowie in den Kirchgemeinden vor Ort präsent – und ergänzend auch überall dort, wo Betroffene, Angehörige und Mitarbeitende bei Lebens- und Sinnfragen Unterstützung suchen (Chatseelsorge, Gesundheitsseelsorge). Seelsorgende pflegen einen empathischen, wertungsfreien Dialog auf Augenhöhe, zeigen Handlungsmöglichkeiten auf und stärken Eigenverantwortung.

Ziele

- 2.1 Nachfrageorientiertes Seelsorgeangebot lebensbegleitend in guten wie in schlechten Zeiten sicherstellen.
- 2.2 Seelsorge sichtbar machen und niederschweligen Zugang sicherstellen.
- 2.3 Seelsorge im digitalen sowie ambulanten Bereich erweitern – unabhängig von Ort, Zeit und Konfession.

Pfarrerin Marie-Luise Blum, Reformierte Kirche Hochdorf, im Gespräch: «Die Kirche gibt Raum für Begegnungen zwischen Menschen sowie zwischen Menschen und Gott.» (Bild Dominik Wunderli)



3

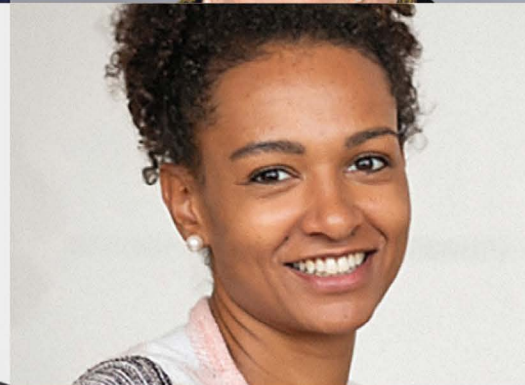
Verkündigung – von Gott reden

In einer säkular werdenden Gesellschaft ist die Weitergabe des christlichen Glaubens und dessen Werten wichtig, da diese die Gesellschaft zusammenhalten und so zur Basis des gelingenden Zusammenlebens gehören. Die Reformierte Kirche stärkt ihre Mitglieder, die Glauben im Alltag leben. Durch das Evangelium tritt Gott mit den Menschen in Beziehung. Die kirchliche Verkündigung richtet sich daher an alle. Mit der Koordination in Bildung und Diakonie sowie mit den entsprechenden Angeboten thematisiert die Landeskirche zeitgemäss Glaubensfragen. Die Fähigkeit, eigene, neue und verständliche Formen von Spiritualität zu entdecken und zu entwickeln, steht dabei im Zentrum. Kirche ist ein Ort, wo Glaube in unterschiedlichen Traditionen und Formen erfahrbar wird.

Ziele

- 3.1 Den Verständigungsprozess mit dem Reden von Gott und über den Glauben mit zeitgemässen Formen fördern.
- 3.2 Menschen mit einer bildhaften und verständlichen Sprache für das Evangelium erreichen.
- 3.3 Aktuelle Grundlagen für den reformierten Religionsunterricht im Kanton Luzern erarbeiten und bereitstellen.

Die Reformierte Kirche ist im Dialog mit Vertretenden aus Politik, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Sport. Plakat aus der Kampagne «Kirche im Dialog».



4

Beteiligung – gesellschafts- politisch relevant sein

Die Landeskirche ist gesellschaftlich relevant und bringt ihre Stimme hörbar im öffentlichen Diskurs ein. Sie berücksichtigt unterschiedliche Meinungen ihrer Mitglieder, fördert das Gespräch und die Konsensfindung. Im Zentrum stehen die christlichen Werte und deren Erörterung und keine reduzierten Parolen mit «Ja» oder «Nein». Die Landeskirche ist vernetzt mit Vertretenden von Politik, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Sport. Dieser Dialog findet nah an der gesellschaftlichen Entwicklung statt und wird breit geführt. Dabei nimmt die Landeskirche unter Einbezug des Evangeliums eine vermittelnde, verständnis- und friedensfördernde Rolle ein.

Ziele

- 4.1 Bei aktuellen Themen, welche die Kirche in ihren Werten betreffen, bringt sie sich mit ihrer Haltung öffentlich ein.
- 4.2 Den regelmässigen Austausch mit Vertretenden aus Politik, Kultur, Bildung, Wirtschaft, Verwaltung, Gesundheitswesen und Sport pflegen.
- 4.3 Plattformen für den verständnis- und friedensfördernden Meinungsaustausch bieten.



5

Schutz – nachhaltig handeln

Kirche engagiert sich seit langem für die Bewahrung der Schöpfung. Schutz in Bezug auf den Menschen bedeutet, Grenzverletzungen in allen Bereichen des kirchlichen Lebens zu erkennen, diese zu benennen, ein Beschwerdemanagement zu betreiben, Grenzverletzungen entschieden entgegenzutreten und sichere Räume zu schaffen, in welchen die Würde jedes Menschen geachtet wird. Ziel ist es, eine Kultur des Respekts, der Achtsamkeit und der gemeinsamen Verantwortung sowie Handlungsfähigkeit zu fördern. Die Landeskirche richtet ihr Handeln konsequent nach Kriterien der Nachhaltigkeit und Klimagerechtigkeit aus – sozial, ökologisch und ökonomisch: Sie schützt natürliche Ressourcen, achtet auf wirtschaftliche Tragfähigkeit und stärkt Gemeinschaft, Gleichberechtigung sowie Vielfalt. Vernetzt mit kirchlichen und weltlichen Partnern führt sie den Dialog zum menschengemachten Klimawandel und dessen Folgen und übernimmt Vorbildfunktion.

Ziele

- 5.1 Durch verbindliche Schutzkonzepte, einen Verhaltenskodex, Schulungen, transparente Verfahrenswege (Beschwerdemanagement) und Monitoring Grenzverletzungen erkennen und verhindern.
- 5.2 Das Nachhaltigkeitskonzept mit neun Massnahmen als Werkzeugkasten umsetzen.
- 5.3 Auf die Wichtigkeit der Bewahrung der Schöpfung und auf die Dringlichkeit für ein Handeln gegen den Klimawandel aufmerksam machen.

Gemeinsam mit Partnern aus Kirche, Kultur, Politik und Wirtschaft macht die Landeskirche ihre reformierten Angebote gesellschaftlich wirksam.
(Bild Emanuel Ammon)



6

Zusammenarbeit – partnerschaftlich wirken

Die Landeskirche pflegt die Zusammenarbeit innerhalb und ausserhalb des kirchlichen Umfelds. Sie sucht aktiv den regelmässigen Austausch und fördert Kooperationen mit Landeskirchen, Institutionen, Religions- und Glaubensgemeinschaften, Werken sowie mit Konfessionslosen. Durch gemeinsame Projekte mit Partnern wie Kirche, Kultur, Politik oder Wirtschaft bringt sie ihre reformierten Angebote gesellschaftlich relevant ein. Sie engagiert sich für alle Menschen im Kanton Luzern und in der weltweiten Gemeinschaft. Dabei entwickelt sie innovative Ansätze für unterschiedliche Anspruchsgruppen und leistet damit einen wirksamen Beitrag zu einer solidarischen und gerechten Gesellschaft und Chancengleichheit.

Ziele

- 6.1 Den regelmässigen Austausch und Kooperationen mit Landeskirchen, Institutionen, Religions- und Glaubensgemeinschaften, Werken wie auch mit Konfessionslosen suchen.
- 6.2 Familienergänzende Betreuungsangebote entwickeln, professionell ausgestalten und deren nachhaltige Finanzierung sicherstellen.
- 6.3 Sich für sozial Schwächere und für Menschen in Not oder auf der Flucht – im Kanton Luzern und in der weltweiten Gemeinschaft – in der Diakonie und Entwicklungszusammenarbeit engagieren.



7

Erscheinungsbild – Auftritt stärken

Das Leben in den Kirchgemeinden zeichnet sich durch eine beeindruckende Vielfalt aus. Mit einer einheitlichen Kommunikation, einem wiedererkennbaren Erscheinungsbild und einer proaktiv gelebten Kultur wird die Wahrnehmung der Reformierten Kirche, deren Erkennbarkeit und deren Angebote in ihrer Vielfalt gestärkt. Die Marke «Reformierte Kirche» ist im Kanton Luzern einheitlich und zeitgemäss. Nach innen wird damit die Identität und die Verbundenheit von Mitgliedern, Mitarbeitenden, Behördenmitgliedern und Freiwilligen mit der Reformierten Kirche gestärkt. Nach aussen geht es um eine selbstbewusste öffentliche Positionierung und das Sichtbarmachen der Angebote sowie deren Wirkung für die Gesellschaft.

Ziele

- 7.1 Das Erscheinungsbild weiterentwickeln.
- 7.2 Christliche Botschaften mit Kampagnen wirkungsorientiert und wiedererkennbar kommunizieren.
- 7.3 Organisation, Koordination und Bewirtschaftung von digitalen und Print-Kommunikationsmitteln – eigenständig und im Verbund sicherstellen.
- 7.4 Medienarbeit kirchlich und weltlich stärken und öffentlich präsent sein.

Einblick in die Geschäftsstelle der Landeskirche.
(Bild Raul Steffer)



8

Organisation – innovativ und professionell arbeiten

Die laufende gesellschaftliche Entwicklung verlangt nach einem entsprechenden kulturellen Wandel der Kirche.

Strukturen, Prozesse und Ressourcen sind so zu gestalten, dass Kirche innovativ und zielgerichtet auf Herausforderungen reagieren kann. Die Landeskirche ist für die übergeordneten Rahmenbedingungen kirchlichen Wirkens im Kanton Luzern verantwortlich. Als öffentlich-rechtliche Organisation ist sie dabei mit dem schnellen gesellschaftlichen regulatorischen sowie durch den digitalen Wandel gefordert. Ihr Auftrag ist es, professionelle Lösungen zeitgerecht für ihre Kirchgemeinden sowie die Mitarbeitenden, Behörden und Freiwilligen anbieten zu können. Dabei setzt sie auf innovative und effiziente Prozessabläufe. Politische und fachliche Gremien der Kirchgemeinden wirken mit.

Ziele

- 8.1 Strukturen und Prozesse der landeskirchlichen Verwaltung (Geschäftsstelle, Synodalrat und Synode) sind professionell und transparent auf ihre Aufgaben ausgerichtet.
- 8.2 Digitale Chancen nutzen und den Wandel unter Berücksichtigung des Datenschutzes mitgestalten sowie das Mitgliedermanagement professionalisieren.
- 8.3 Für einen stabilen und ausgeglichenen Finanzhaushalt sorgen.
- 8.4 Herausforderungen der Kirchgemeinden erkennen und Unterstützungsleistungen anbieten.

Die Reformierte Kirche im
Kanton Luzern ist weg-
weisend in Lebens- und
Sinnfragen. Und die
Menschen wissen das.

Zum kirchlichen Leben: reflu.ch

